

Handbuch für den Fahrer

MF9005

Mähdrescher Serie

Modelle: 9695/9795 CE



VISION INNOVATION KOMPETENZ QUALITÄT ZUVERLÄSSIGKEIT VERTRAUEN ERFOLG VERPFLICHTUNG



MASSEY FERGUSON



MASSEY FERGUSON®

SEHR GEEHRTER KUNDE:

Wir gratulieren Ihnen, dass Sie sich für ein Produkt von Massey Ferguson® entschieden haben. Wir sind der Überzeugung, dass Sie mit dem Erwerb dieser Massey Ferguson®-Maschine eine ausgezeichnete Wahl getroffen haben, und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Ihr Händler hat vor der Auslieferung der Maschine die erforderlichen Wartungsarbeiten durchgeführt.

Er wird Ihnen die Betriebs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch erläutern und Sie in der richtigen und vielfältigen Anwendung dieser Maschine unterweisen. Wenden Sie sich bitte jederzeit an ihn, wenn Fragen auftreten oder wenn Sie Ausrüstungsteile für dieser Maschine benötigen.

Wir empfehlen, dass Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme des Geräts vollständig und aufmerksam durchlesen. Die Zeit, die Sie aufwenden, um sich mit den Leistungsmerkmalen, Einstellungen und Wartungsplänen der Maschine vertraut zu machen, zahlt sich durch eine lange und zufrieden stellende Nutzung des Geräts aus.

Für dieser Maschine gibt es eine schriftliche Garantie, die Ihnen Ihr Massey Ferguson®-Händler zum Zeitpunkt des Erwerbs überreicht.

AGCO® behält sich vor, jederzeit Änderungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dadurch eine Verpflichtung einzugehen, derartige Änderungen an vorher hergestellten Produkten vorzunehmen. **AGCO®** und seine Händler übernehmen keine Haftung für Abweichungen in den technischen Daten der Produkte und für die Angaben und Beschreibungen in dieser Publikation.

Massey Ferguson® ist eine weltweite Marke von AGCO Corporation, Duluth, Georgia (USA)

KALIFORNIEN

Warnung gemäß Proposition 65

WARNUNG: Dieselmotorabgase und einige ihrer Bestandteile erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaats Kalifornien Krebs, angeborene Defekte und andere fortpflanzungsrelevante Schäden.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaats Kalifornien Krebs, angeborene Defekte und andere fortpflanzungsrelevante Schäden. Nach dem Umgang damit die Hände waschen.

MASSEY FERGUSON®
9695/9795 CE
700735880 F Rev.
9695 - Serial No. HUC6E101 and Up /
AGCM96950AHCE6101 and Up
9795 - Serial No. HUCE7101 and Up /
AGCM97950AHCE7101 and Up
INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEIT	A-1
ALLGEMEINES	B-1
BETRIEB	C-1
EINSTELLUNGEN	D-1
SCHMIERUNG UND WARTUNG	E-1
FEHLERSUCHE	F-1
TECHNISCHE DATEN	G-1
SONDERAUSRÜSTUNG	H-1
MONTAGE	J-1
STICHWORTVERZEICHNIS	K-1

SICHERHEIT

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitssymbol	A-3
Sicherheitshinweise	A-3
Hinweise zu Ihrer Information	A-3
Warnschilder	A-4
Hinweis für den Fahrer	A-5
Betriebsanleitung	A-6
Vorbereitungen für den Betrieb	A-6
Betrieb	A-7
Allgemeine Informationen	A-7
PSA (Persönliche Schutzausrüstung)	A-8
Hinweise zum Fahrersitz	A-9
Verkleidungen und Schutzabdeckungen	A-9
Warnung vor Abgasen	A-10
Umherfliegende Teile	A-10
Handläufe	A-10
Fahrten auf öffentlichen Straßen	A-11
Wartung	A-12
Allgemeine Informationen	A-12
Brandschutz und Erste Hilfe	A-14
Prüfung auf Hochdruck-Leckagen	A-14
Sicherheit im Umgang mit dem Motor	A-15
Kraftstoff nachtanken	A-16
Sicherheit im Umgang mit Batterien	A-17
Sicherheit im Umgang mit Reifen	A-18
Sicherheit im Umgang mit Druckspeichern	A-18
Sicherheitsausrüstung	A-19
Sicherheitsstütze für Schneidwerkhubzylinder	A-19
Radkeile	A-19
Warnblinkanlage	A-20
Rundumleuchten	A-20
Rückfahrlupe	A-20
Feststellbremse	A-20
Feuerlöscher	A-21
Verkleidungen und Verschlüsse	A-21
Schrägförderer	A-21
Seitenverkleidungen	A-22
Kotflügel	A-23
Verkleidung am Körnerelevatorantrieb	A-23
Deckel am Schrägförderer	A-23
Warn- und Hinweisschilder	A-24
Warnschilder	A-27
Hinweisschilder	A-37

SICHERHEITSSYMBOL

Abb. 1: Das Symbol „Sicherheitshinweis“ bedeutet ACHTUNG! AUFGEPASST! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

Beachten Sie die im Handbuch beschriebenen Sicherheitswarnsymbole und die an der Maschine befindlichen Warnhinweise. Das Sicherheits-Warnsymbol ist ein Hinweis auf Informationen zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer.



Abb. 1

SICHERHEITSHINWEISE

Abb. 2: Zusammen mit dem Sicherheits-Warnsymbol werden die Hinweise „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „ACHTUNG“ verwendet. Machen Sie sich bitte mit diesen Sicherheitshinweisen vertraut und befolgen Sie die empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und sicheren Arbeitspraktiken.



GEFAHR: Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führt.



WARNUNG: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen kann.



VORSICHT: Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu LEICHTEN VERLETZUNGEN führen kann.



Abb. 2

HINWEISE ZU IHRER INFORMATION

Die Worte WICHTIG und HINWEIS beziehen sich nicht auf die Sicherheit von Personen, enthalten aber zusätzliche Informationen und Hinweise zum Betrieb oder der Wartung dieser Ausrüstung.

WICHTIG: Kennzeichnet Sonderanweisungen oder Sonderverfahren, die bei fahrlässiger Ausführung zu Schäden oder zur Zerstörung der Maschine oder der Maschinenumgebung führen können.

HINWEIS: Kennzeichnet Hinweise für ein effizientes und sachdienliches Vorgehen bei Reparaturen oder im Betrieb.

WARNSCHILDER



WARNUNG: Die Aufkleber „Gefahr“, „Warnung“ und „Achtung“ nicht entfernen oder verdecken. Alle unleserlichen oder fehlenden Schilder für Gefahr, Warnung oder Vorsicht müssen ersetzt werden. Ersatz für fehlende oder beschädigte Schilder ist bei Ihrem Händler erhältlich. Am Ende dieses Kapitels wird beschrieben, wo Sicherheitsschilder anzubringen sind.

Durch regelmäßiges Abwischen die Symbole sauber halten. Bei Bedarf ein Reinigungsmittel benutzen.

Beim Kauf einer gebrauchten Maschine ist sicherzustellen, dass alle Sicherheitsschilder an der richtigen Stelle angebracht und leserlich sind. Abbildungen siehe „Stellen mit Sicherheitsschildern“ in diesem Kapitel.

Unleserliche oder fehlende Warnschilder ersetzen. Vor dem Anbringen von Schildern die Maschinenoberfläche gründlich mit einer Reinigungslösung säubern. Ersatz-Sicherheitsschilder erhalten Sie bei Ihrem Händler.

HINWEIS FÜR DEN FAHRER

Abb. 3: Sie sind dafür verantwortlich, vor der Inbetriebnahme der Maschine das Kapitel Sicherheit in diesem Handbuch und in dem Handbuch für alle Arbeitsgeräte aufmerksam durchzulesen und zu verstehen. Denken Sie stets daran: Sie sind der Schlüssel zur Sicherheit. Mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere.

Machen Sie sich mit den Grundzügen dieses Handbuchs vertraut und nehmen Sie die beschriebenen Verfahrensweisen in Ihr Arbeitsschutzprogramm mit auf. Denken Sie daran, dass das Kapitel „Sicherheit“ nur den Maschinentyp betrifft, den Sie erworben haben. Wenden Sie alle weiteren üblichen Vorsichtsmaßnahmen zugunsten der Arbeitssicherheit an. Denken Sie immer daran: Sie sind verantwortlich für die Arbeitssicherheit. Sie können verhindern, dass es zu schweren/tödlichen Verletzungen kommt.

In diesem Kapitel „Sicherheit“ werden einige der grundlegenden, sicherheitsrelevanten Situationen angesprochen, die im normalen Betrieb und bei der normalen Wartung Ihrer Maschine auftreten können. In diesem Kapitel wird zudem vorgeschlagen, wie Sie sich in diesen Situationen verhalten sollten. Das Kapitel ersetzt nicht die Sicherheitsvorschriften aus anderen Kapiteln dieses Handbuchs.

Bei Missachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr von Körperverletzungen mit möglicher Todesfolge.

Machen Sie sich mit den Funktionen und der sachgemäßen Bedienung der Maschine vertraut.

Gestatten Sie niemandem, die Maschine ohne entsprechende Einweisung und Schulung zu führen.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer sind alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in den Handbüchern und auf den Warningschildern an der Maschine und an allen Arbeitsgeräten stets zu befolgen. Es dürfen nur zugelassene Arbeitsgeräte und Maschinen verwendet werden.

Sicherstellen, dass die Maschine gemäß den regionalen Betriebsvorschriften ausgerüstet ist.



WARNUNG: Der Fahrer darf weder Alkohol noch Drogen oder Medikamente zu sich nehmen, die seine Aufmerksamkeit oder Koordination beeinträchtigen können. Fahrer, die verschreibungspflichtige oder frei verkäufliche Medikamente einnehmen, müssen beim Arzt erfragen, ob die Maschine zuverlässig und sicher bedient werden kann.



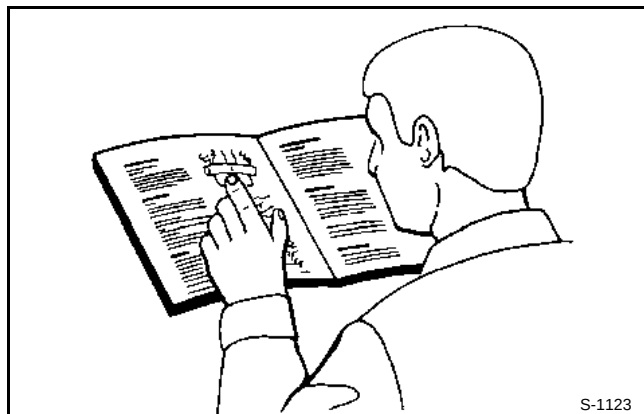
VORSICHT: Falls ein separates Benutzerhandbuch für eines der mit dieser Maschine verwendeten Arbeitsgeräte vorliegt, sind die Sicherheitshinweise im Handbuch zum Arbeitsgerät zu beachten.



VORSICHT: Weitere wichtige Sicherheitshinweise sind in der Betriebs- und Wartungsanleitung zum Motor aufgeführt.



VORSICHT: Weitere wichtige Sicherheitshinweise sind in der Betriebsanleitung zum Mähdrescher aufgeführt.



S-1123

Abb. 3

BETRIEBSANLEITUNG

Dieses Handbuch enthält allgemeine, für diese Maschine geltende Sicherheitsvorkehrungen. Das Benutzerhandbuch muss stets in der Maschine aufbewahrt werden.

Die Begriffe „links“ und „rechts“ verstehen sich in Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

Die Fotos, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch waren zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem neuesten Stand. Im Detail kann Ihre Maschine aufgrund fortlaufender Konstruktionsverbesserungen geringfügig davon abweichen. Der Hersteller behält sich das Recht auf erforderliche Konstruktionsänderungen und sonstige Veränderungen an der Maschine vor.



WARNUNG: Auf einigen Abbildungen und Fotos in diesem Handbuch wurden vereinzelte Verkleidungen oder Schutzabdeckungen aus Gründen der Übersichtlichkeit abgenommen. Die Maschine niemals mit fehlenden Abdeckungen oder Schutzabdeckungen laufen lassen. Falls Sie Verkleidungen oder Schutzabdeckungen bei Reparaturarbeiten abnehmen, **MÜSSEN** sie vor der Wiedereinbetriebnahme unbedingt wieder angebracht werden.

Abb. 4: Die Betriebsanleitung muss im Staufach (1) an der Maschine aufbewahrt werden. Nach der Verwendung muss die Betriebsanleitung wieder in das Staufach gesteckt werden.

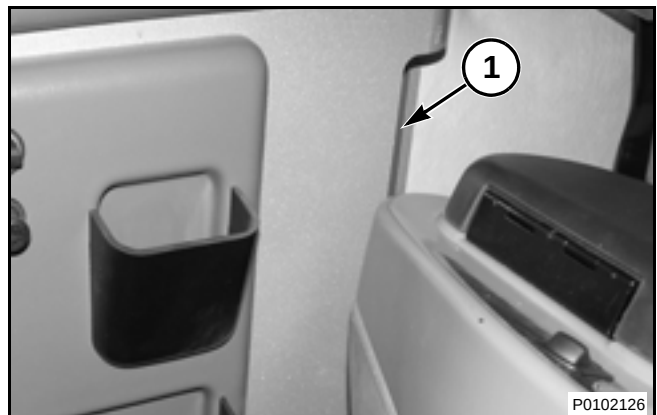


Abb. 4

VORBEREITUNGEN FÜR DEN BETRIEB

Alle Gebrauchsanweisungen und Sicherheitshinweise in diesem Handbuch aufmerksam lesen, bevor die Maschine in Betrieb genommen oder gewartet wird.

Mit Einbaulage und Funktion aller Bedienelemente vertraut machen. Vor dem Anlassen der Maschine sicherstellen, dass sich alle Bedienelemente in Neutralstellung befinden und die Feststellbremse angezogen ist.

Jede Maschine hat physikalische Grenzen. Informieren Sie sich vor Arbeitsbeginn genauestens über die Kennwerte zu Geschwindigkeit, Bremsen, Lenkung, Standsicherheit und Nutzlast der Maschine.

BETRIEB

Allgemeine Informationen

Abb. 5: Den Mähdrescher stets auf ebenem, befestigtem Untergrund parken und den Erntevorsatz auf den Boden absenken. Alle Bedienelemente auf Neutral stellen und die Feststellbremse anziehen. Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.



WARNUNG: Die Maschine mit angehobenem Erntevorsatz nicht unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Verlassen der Maschine den Erntevorsatz stets auf den Boden lassen. Durch einen plötzlichen Druckabfall in der Hydraulik kann der Erntevorsatz unerwartet herabsinken.

Sicherstellen, dass sich die Maschine in einem laut Betriebsanleitung ordnungsgemäßen Zustand befindet.

Die Maschine nur mit eingeschalteter Bedienkonsole verwenden.

Niemals von einer fahrenden Maschine absteigen.

Böschungen vermeiden, die für den sicheren Betrieb zu steil sein könnten.

Stets die Außenmaße der Maschine berücksichtigen und ausreichend Platz für die anstehenden Arbeiten einplanen.

Abb. 6: Bei Arbeiten an Hängen und in der Nähe von Gräben oder Gewässern besondere Vorsicht walten lassen, da der Mähdrescher insbesondere mit vollem Korntank zur Seite kippen kann. Die Fahrgeschwindigkeit stets den Umständen anpassen, um die Maschine unter Kontrolle zu halten und ausreichend Standsicherheit gewährleisten zu können. Vor Bergabfahrten das Getriebe herunterschalten.

Die Fahrgeschwindigkeit an die Bedingungen auf dem Feld anpassen und stets die Maschine unter Kontrolle halten.

Niemals von einer fahrenden Maschine absteigen.

Abb. 7: Kontakt mit Stromleitungen vermeiden. In der Nähe von Stromleitungen das Abtankrohr einschwanken und die Radioantenne einfahren. Der Kontakt mit Stromleitungen kann zu einem elektrischen Schlag und zu sehr schweren Verletzungen, unter Umständen mit Todesfolge, führen.

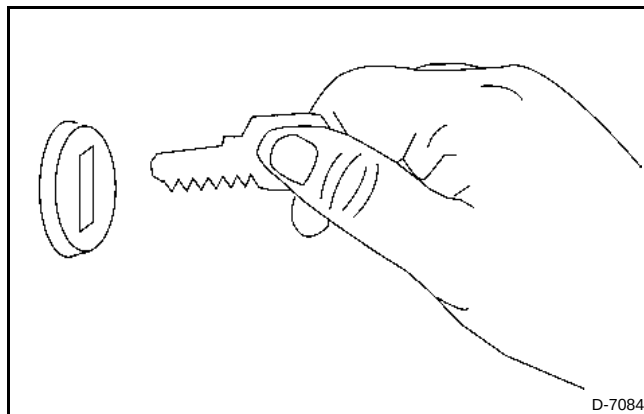


Abb. 5

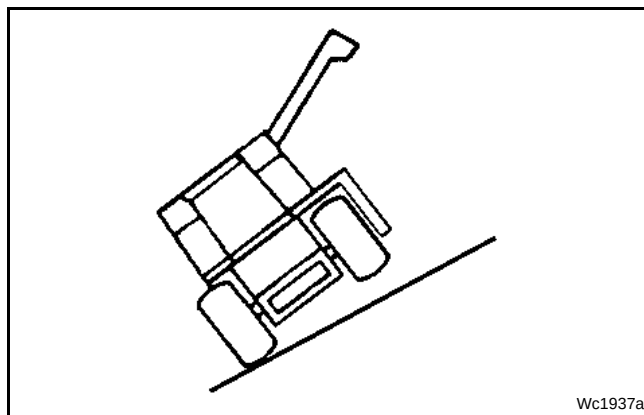


Abb. 6

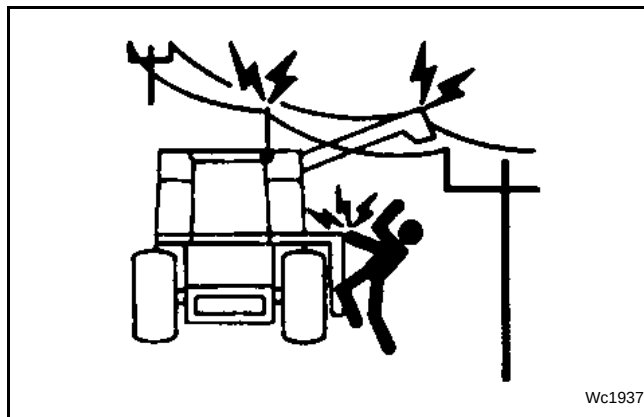
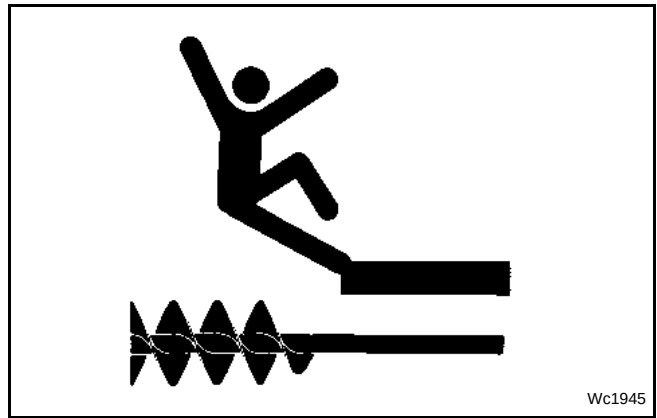


Abb. 7

SICHERHEIT

Abb. 8: Bei laufendem Motor darf sich (außer auf dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz) niemand auf dem Mähdrescher oder Vorsatz aufhalten.

Während der Fahrt nicht auf- oder absteigen.



Wc1945

Abb. 8

Abb. 9: Sofern hier nicht anders vorgeschrieben, vor dem Verlassen des Fahrerplatzes und vor allen Inspektions-, Reinigungs-, Schmier-, Einstell- und Instandsetzungsarbeiten stets den Motor ausschalten, das Getriebe in den Leerlauf schalten, die Feststellbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen. Den Mähdrescher bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.



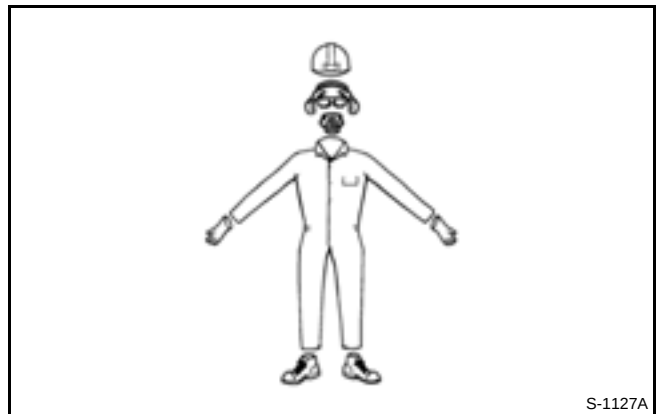
Wc1958

Abb. 9

PSA (Persönliche Schutzausrüstung)

Abb. 10: Persönliche Schutzausrüstung und komplette Schutzkleidung tragen, die ausgehändigt wurde oder aufgrund der Arbeitsbedingungen und nationaler/örtlicher Vorschriften erforderlich ist. Zur persönlichen Schutzausrüstung bei der Wartung und Reparatur von Maschinen gehören unter anderem Ausrüstungsteile zum Schutz der Augen, der Lunge, des Gehörs, der Hände und Füße.

Hände, Füße, Haare und Kleidungsstücke von beweglichen Teilen fernhalten. Keine locker sitzende Kleidung, Schmuck, Uhren oder andere Gegenständen tragen, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten. Langes Haar hochbinden, damit es sich nicht in beweglichen Teilen verfangen kann.



S-1127A

Abb. 10

Hinweise zum Fahrersitz

Abb. 11: Vor der Arbeit mit der Maschine den Sicherheitsgurt anlegen. Beim Fahren stets im Sitz bleiben und den Sicherheitsgurt nicht öffnen. Abgenutzte bzw. defekte Sicherheitsgurte austauschen.

Sicherheitsgurt nicht zu locker anlegen. Der Sicherheitsgurt darf niemals verdreht oder in seinen Führungen am Sitz eingeklemmt sein.

Auch auf dem Beifahrersitz (sofern vorhanden) den Sicherheitsgurt sicher anlegen. Der Beifahrersitz darf nur zum Einweisen eines neuen Fahrers oder zur Problemdiagnose verwendet werden. Der Beifahrersitz ist nur für kurze Benutzungszeiträume gedacht. Beifahrer, insbesondere Kinder, dürfen nicht mitgeführt werden.

Bei Verwendung des Beifahrersitzes muss die Maschine langsamer und auf ebenem Untergrund gefahren werden. Schnelles Anfahren, Anhalten und scharfe Kurven sind zu vermeiden. Möglichst nicht auf Landstraßen oder öffentlichen Verkehrswegen fahren.

Verkleidungen und Schutzabdeckungen

Abb. 12: Alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen müssen sich in der vorgesehenen Einbaulage und in gutem Zustand befinden.

Abb. 13: Die Maschine niemals laufen lassen, wenn die Gelenkwellenabdeckungen abgenommen wurden. Beim Verfangen in umlaufenden Antriebswellen kann es zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen. Abstand zu drehenden Maschinenteilen einhalten.

Sicherstellen, dass sich umlaufende Schutzabdeckungen ungehindert drehen können.

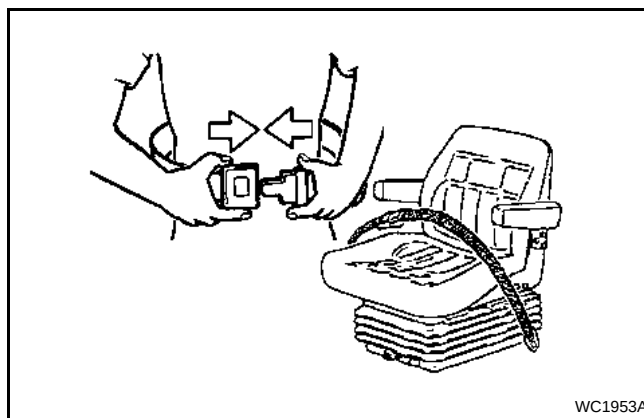


Abb. 11

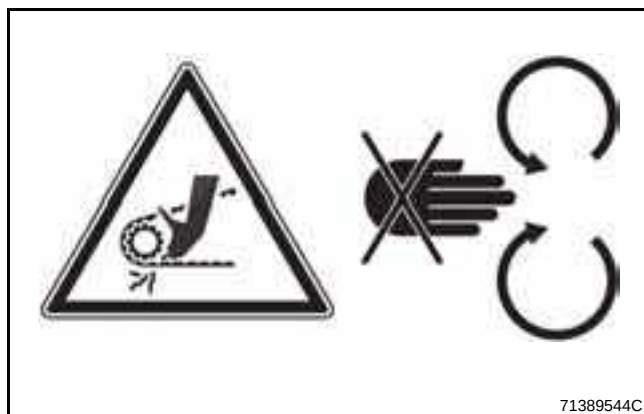


Abb. 12

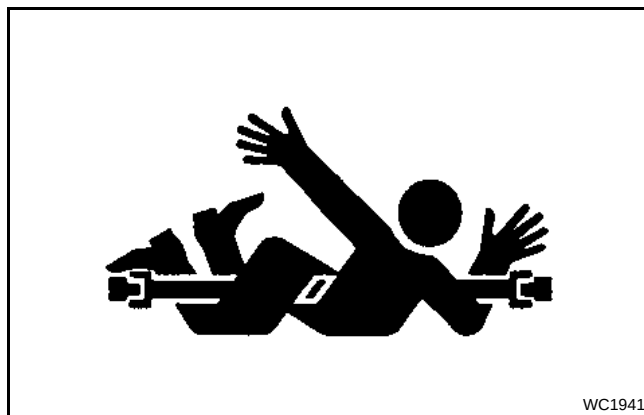


Abb. 13

Warnung vor Abgasen

Abb. 14: Den Motor darf nur dann in geschlossenen Räumen laufen, wenn die Abgase nach außen geleitet werden.

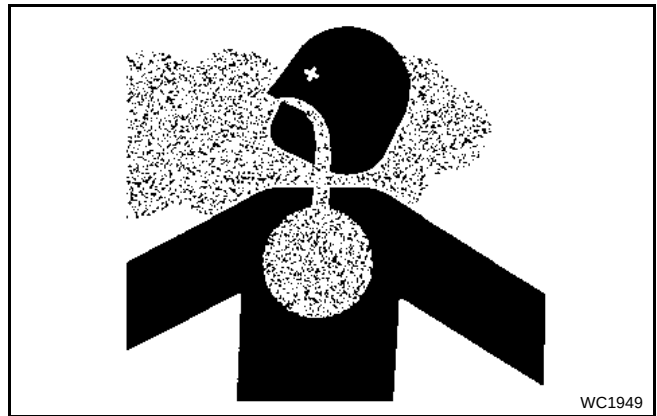


Abb. 14

Umherfliegende Teile

Abb. 15: Während des Betriebs niemals neben der Maschine stehen. Es ist möglich, dass Teile aus der Maschine geschleudert werden, was zu Verletzungen führen kann.

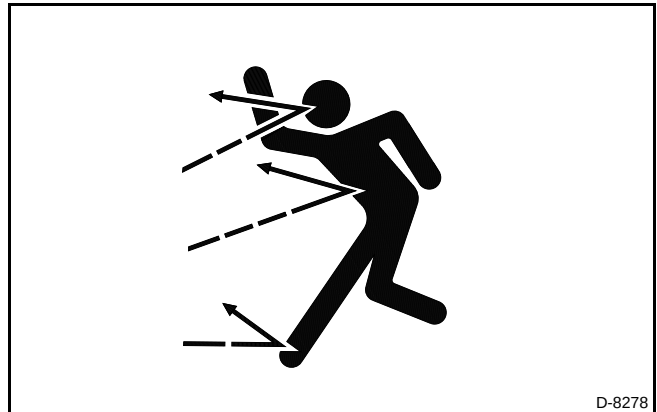


Abb. 15

Handläufe

Abb. 16: Die Leiter stets vorwärts auf- und absteigen und dabei die Handläufe benutzen.



Abb. 16

FAHRTEN AUF ÖFFENTLICHEN STRAßEN

Abb. 17: Vor dem Befahren öffentlicher Verkehrswege muss sich der Fahrer genau mit Geschwindigkeit, Bremsen, Lenkung, Standsicherheit und Lasteigenschaften der Maschine vertraut machen.

Bei Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen stets nach dem gesunden Menschenverstand handeln. Stets die Kontrolle über die Maschine behalten. Bergab niemals im Leerlauf fahren.

Die Höchstgeschwindigkeit von landwirtschaftlichen Fahrzeugen hängt von den örtlichen Verkehrsvorschriften ab. Die Geschwindigkeit jederzeit den Verhältnissen anpassen. Höchstgeschwindigkeit dieser Maschine siehe Kapitel „Technische Daten“.

Alle für die Maschine geltenden Verkehrsvorschriften in Erfahrung bringen und befolgen. Informationen bzgl. des Fahrens von landwirtschaftlichen Maschinen im Straßenverkehr bei der örtlichen Polizei einholen. Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Schlussleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger Tag und Nacht verwenden, sofern dies durch die örtlichen Verkehrsvorschriften nicht untersagt ist.

Vor Straßenfahrten sicherstellen, dass alle Warnblinkleuchten funktionieren. Rückstrahler (Katzenaugen) müssen richtig angebaut, heil und sauber sein. Das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild sauber halten und gut sichtbar am Maschinenheck anbringen.

Bei Transportfahrten den Erntevorsatz möglichst nah am Boden führen. Den Erntevorsatz bei Transportfahrten nicht anheben und mit der Sicherheitsstütze arretieren. Weitere Informationen siehe „Sicherheitsstütze für Schneidwerkhubzylinder“ in diesem Kapitel.

Die Bremspedale mit dem Riegel koppeln, damit die beiden Vorderradbremmen gleichzeitig betätigt werden.

Auf der Straße auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Weit rechts fahren und wenn möglich schnellere Verkehrsteilnehmer überholen lassen.

Breite, Länge, Höhe und Gewicht der Maschine stets berücksichtigen. Bei Transportfahrten auf schmalen Straßen und Brücken Vorsicht walten lassen.

Abb. 18: Auf Hochspannungsleitungen und andere Hindernisse achten. Kontakt mit Stromleitungen vermeiden. Der Kontakt mit Stromleitungen kann zu einem elektrischen Schlag und zu sehr schweren Verletzungen, unter Umständen mit Todesfolge, führen.

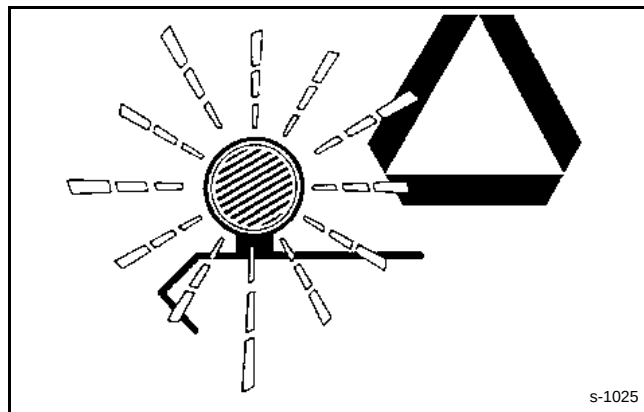


Abb. 17

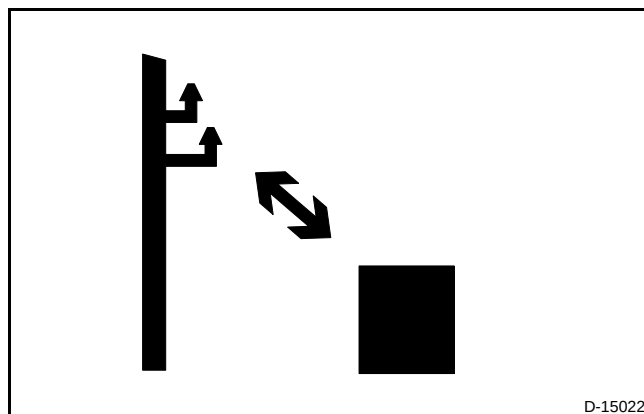


Abb. 18

WARTUNG

Allgemeine Informationen

Abb. 19: Vor dem Ausräumen der Maschine bzw. vor Schmier-, Reinigungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine:

- Maschine auf festem und ebenem Untergrund abstellen.
- Gang einlegen und Feststellbremse anziehen.
- Armlehnenkonsole (sofern vorhanden) ausschalten.
- Motor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- Umsichtig vorgehen und auf Geräusche achten! Alle beweglichen Teile müssen stillstehen.
- Vor Arbeiten an oder unter der Maschine stets Keile vor und hinter den Rädern auslegen.

Bei laufendem Motor dürfen Erntegutrückstände und anderes Material nicht aus der Maschine geräumt werden. Personen können von den sich bewegenden Teilen so schnell eingezogen werden, dass sie nicht mehr entkommen können.

Alle Muttern und Schrauben müssen regelmäßig auf festen Sitz überprüft werden. Dies gilt insbesondere für die Radbefestigungen.

Wartungs- und Einstellarbeiten erst vornehmen, nachdem alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Nach dem Ausräumen, Schmieren, Einstellen, Reinigen und Warten stets sämtliche Werkzeuge und anderen Hilfsgegenstände entfernen.

Elektrische Anschlüsse vor dem Anschließen reinigen und von Schmutz und Fett befreien.

Sicherstellen, dass kein Teil locker, gebrochen oder beschädigt ist bzw. fehlt. Sicherstellen, dass sich die Maschine im guten Zustand befindet. Alle Verkleidungen und Schutzabdeckungen müssen ordnungsgemäß installiert sein.

Abb. 20: Antriebsketten und -riemen nicht bei laufendem Motor warten, prüfen oder einstellen.

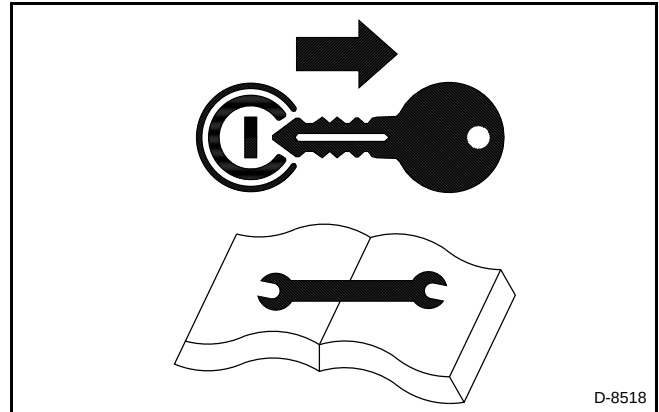


Abb. 19

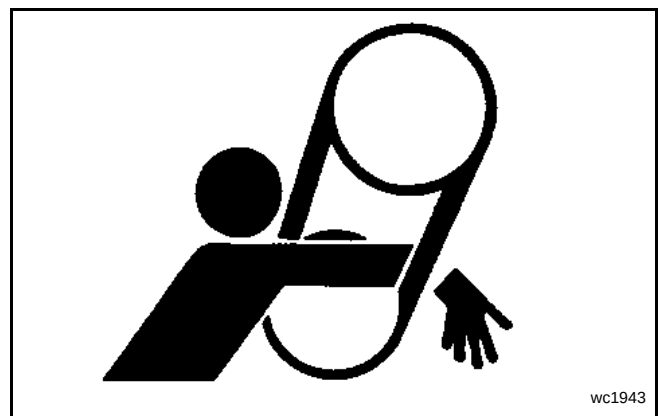


Abb. 20

Abb. 21: Die Maschine nicht mit abgenommenen Gelenkwellenabdeckungen laufen lassen. Beim Verfangen in umlaufenden Antriebswellen kann es zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.

Abstand zu drehenden Maschinenteilen einhalten.

Sicherstellen, dass sich umlaufende Schutzabdeckungen ungehindert drehen können.

Wenn eine Gelenkwellengabel von der Welle rutscht, kann es zu Personen- oder Maschinenschäden kommen.

Beim Anbringen einer Schnellverschlussgabel ist darauf zu achten, dass sich die Schiebestifte ungehindert verschieben lassen und sicher in der Nut an der Gelenkwelle sitzen. Nach dem Anbringen der Gabel an der Gelenkwelle ziehen, um sicherzustellen, dass die Profilhülse nicht von der Zapfwelle abgezogen werden kann.

Abb. 22: Bei Arbeiten an der Maschine müssen Erntevorsatz und Haspel komplett abgesenkt werden.

Falls Erntevorsatz oder Haspel für die Arbeiten angehoben werden müssen, den Erntevorsatz bzw. die Haspel ganz hochfahren und die Sicherheitsstütze einsetzen. Weitere Informationen siehe „Sicherheitsstütze für Schneidwerkhubzylinder“ in diesem Kapitel.



WARNUNG: Die Sicherheitsstütze für den Erntevorsatz muss bei allen Arbeiten an und neben dem Erntevorsatz eingesetzt werden. Der Erntevorsatz darf nicht allein von der Hydraulik oben gehalten werden. Bei einem plötzlichen Druckverlust kann sich der Vorsatz unerwartet senken.

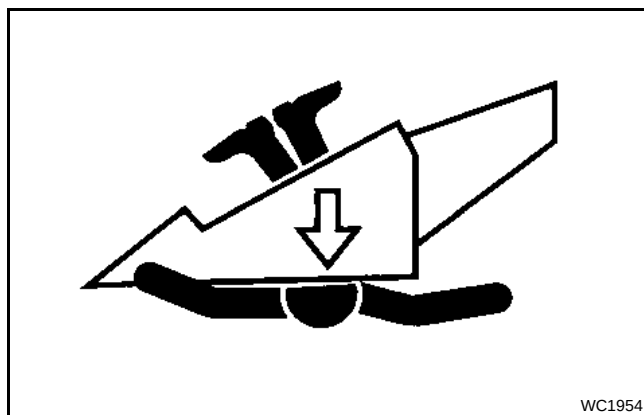
Abb. 23: Tropfmengen von Öl, Gefrierschutzmittel oder Kraftstoff auf der Leiter und der Gehplattform sowie anderen Zugangsbereichen stets sofort aufnehmen.

Alle zugänglichen Bereiche sauber halten und nicht mit Gegenständen verstellen.



WC1941

Abb. 21



WC1954

Abb. 22



Wc1939

Abb. 23

Brandschutz und Erste Hilfe

Abb. 24: Seien Sie stets auf Notfälle vorbereitet.

Zur Versorgung kleinerer Schnitt- und Schürfverletzungen einen Verbandskasten bereithalten.

Stets dafür sorgen, dass die Maschine mit einem oder mehreren geeigneten Feuerlöschern ausgerüstet ist. Gemäß Herstelleranweisungen die Feuerlöscher regelmäßig überprüfen. Regelmäßig prüfen, ob die Feuerlöscher ordnungsgemäß gefüllt und betriebsbereit sind.

Aufgrund des Ernteguts, mit dem die Maschine arbeitet, ist auch eine Brandgefahr nicht auszuschließen. Brennendes Erntegut stets mit einem Wasserfeuerlöscher oder einer anderen Wasserquelle löschen.

Bei allen anderen Bränden (z. B. Öl oder Elektrik) einen ABC-Pulverfeuerlöscher verwenden.

Feuerlöscher so anbringen, dass sie im Brandfall problemlos zugänglich sind.

Erntegutansammlungen regelmäßig aus der Maschine räumen und auf überhitzte Komponenten achten. Täglich auf ungewöhnliche Geräusche aus der Maschine achten. Derartige Geräusche lassen unter Umständen auf ein defektes Teil schließen, das eine Überhitzung verursachen kann.

Wenn an der Maschine oder an Anbauteilen mit Schneidbrenner, Schweißgerät oder Lichtbogen gearbeitet werden muss, den Arbeitsbereich von Erntegut und Fremdkörpern befreien. Sicherstellen, dass sich unter dem Arbeitsbereich keine brennbaren Materialien befinden, da herabfallende glühende Metallteile oder Funken einen Brand verursachen können.

Abb. 25: Im Brandfall gegen den Wind und nicht im Rauch stehen.

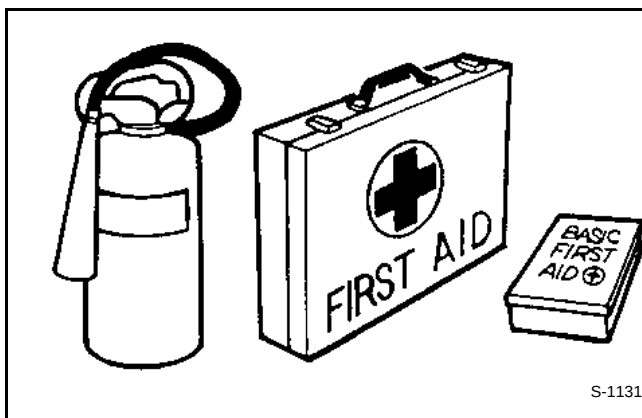


Abb. 24

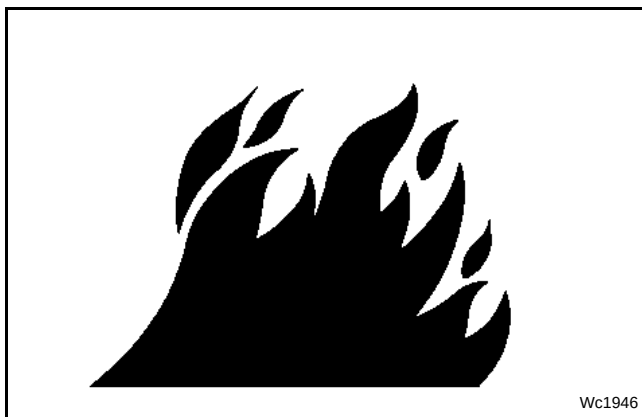


Abb. 25

Prüfung auf Hochdruck-Leckagen

Abb. 26: Flüssigkeiten, die unter Hochdruck aus dem Hydraulik- oder Kraftstoffsystm austreten, sind meist schwer zu erkennen. Die Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden operativ entfernt werden. Falls dies nicht geschieht, sind schwere Infektionen oder andere Reaktionen möglich. Sofort einen Arzt aufsuchen, der diese Art von Verletzung behandeln kann.

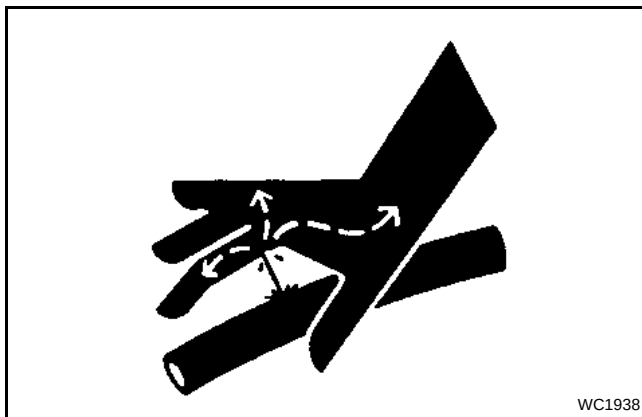


Abb. 26

Abb. 27: Für die Suche nach eventuellen Leckstellen ein Stück Pappe oder Holz verwenden. NICHT die bloße Hand verwenden. Lederhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Vor dem Trennen von Hydraulikleitungen das System drucklos machen. Um den Druck abzulassen, das Arbeitsgerät absenken, ggf. das Druckspeicherventil schließen und den Motor ausschalten. Vor der Druckbeaufschlagung sämtliche Anschlüsse festziehen.

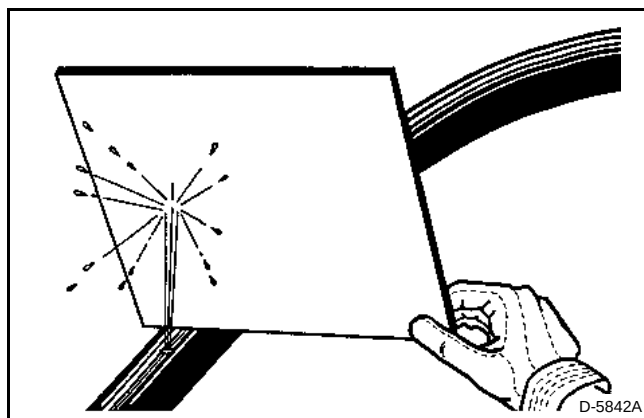


Abb. 27

Sicherheit im Umgang mit dem Motor



VORSICHT: Weitere wichtige Hinweise zur Sicherheit im Umgang mit dem Motor sind der Betriebsanleitung zum Motor zu entnehmen.

Abb. 28: Vor dem Motorstart sicherstellen, dass alle Schutzbleche, Abdeckungen und Wartungskappen angebracht und ordnungsgemäß geschlossen sind.

Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vor dem Motorstart alle Bedienelemente auf Neutral stellen und alle Antriebe auskuppeln.

Dafür sorgen, dass sich alle Umstehenden von der Maschine entfernen.

Die Anlassersperre nicht übersteuern oder umgehen. Die Anlassersperre verhindert, dass der Motor bei eingelegtem Gang gestartet wird. Wenn die Sperre umgangen oder übersteuert wird, besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr.

Starthilfekabel nicht an die Anlasserklemmen anschließen. Anlasserklemmen nicht kurzschließen.

Abb. 29: Der Motor hat eine elektrische Starthilfe. Kein Starthilfespray verwenden! Andernfalls besteht Explosionsgefahr mit möglicher Verletzungs- oder Todesfolge.

Bei der Starthilfe kein Starthilfespray verwenden. Das Spray kann sich an den Vorwärmern im Ansaugkrümmer entzünden und eine Explosion verursachen. Bei einer solchen Explosion besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr sowie die Gefahr eines Motorschadens.



Abb. 28

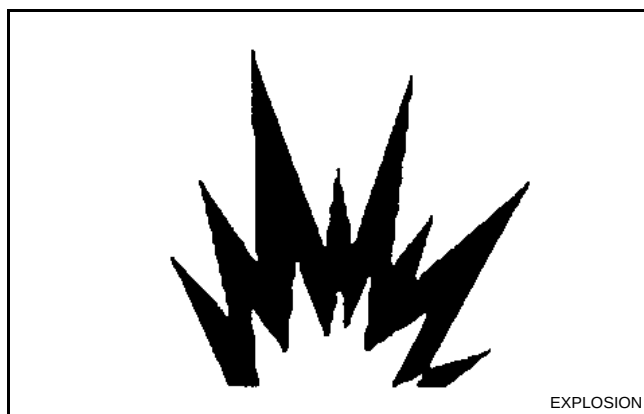


Abb. 29

SICHERHEIT

Abb. 30: Bei laufendem Motor nicht den Motorraum betreten. Vor dem Öffnen der Motorhaube den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.

UMSICHTIG VORGEHEN UND AUF GERÄUSCHE ACHTEN! Alle beweglichen Teile müssen stillstehen.

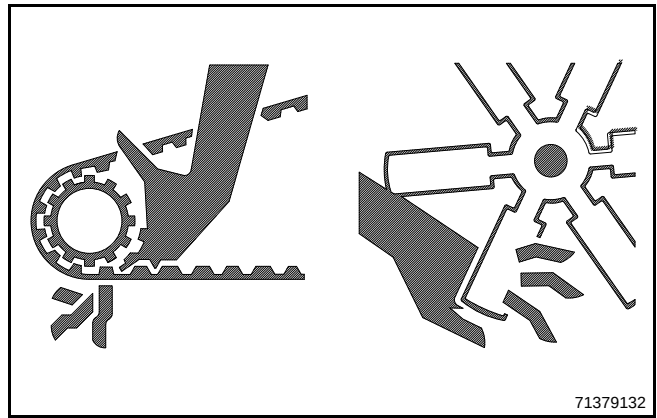


Abb. 30

Abb. 31: Nach dem Motorbetrieb (auch nach kurzer Zeit!) sind die Oberflächen im und am Motorraum heiß.

Teile, die kalte oder heiße Gase oder Flüssigkeiten führen, vor allen Arbeiten abkühlen lassen.



Abb. 31

Abb. 32: Bei heißem Kühler nicht den Kühlerdeckel abschrauben. Es besteht Verletzungsgefahr durch den austretenden Dampf und die heiße Flüssigkeit.

Vor dem Abschrauben des Kühlerdeckels den Kühler stets abkühlen lassen.

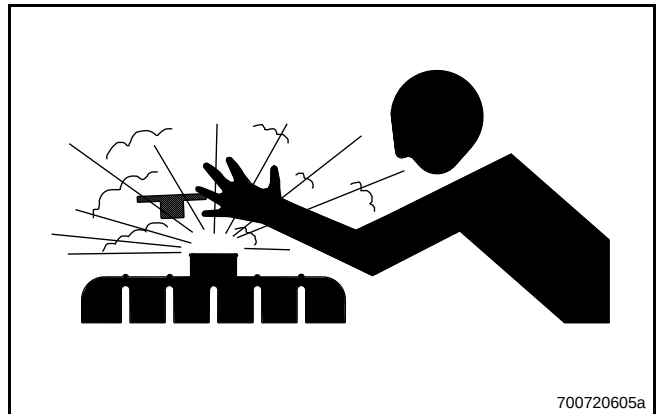


Abb. 32

Kraftstoff nachtanken

Abb. 33: Vor dem Auftanken stets den Motor ausschalten. Offenes Feuer und Funken vom Tankfüllstutzen fernhalten. Beim Auftanken nicht rauchen.

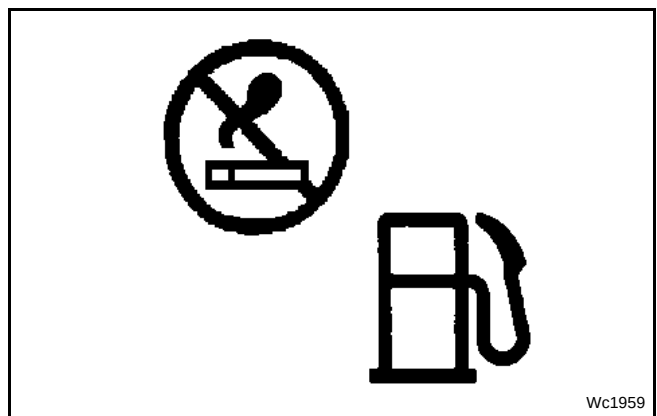


Abb. 33

Sicherheit im Umgang mit Batterien

Abb. 34: Bleiakkumulatoren geben ein hochentzündliches Wasserstoffgas ab. Brennende, rauchende Stoffe, offenes Feuer und Funken von der Batterie fernhalten.

Keine Werkzeuge oder leitende Gegenstände auf die Batterie legen.

Beim Anschließen von Überbrückungskabeln an die Batterien des Mähdreschers stets vorsichtig vorgehen. Bei unsachgemäßer Verwendung der Überbrückungskabel besteht die Gefahr von Schäden an elektrischen Bauelementen oder einer Batterieexplosion. Weitere Informationen siehe „Starthilfe mit Überbrückungskabeln“ im Kapitel „Schmierung und Wartung“.

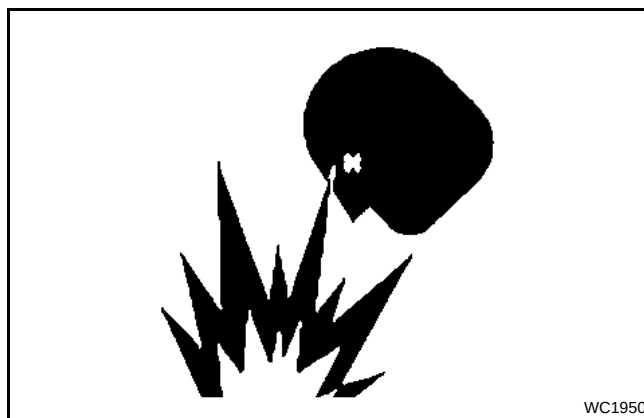
Batteriepole, Klemmen und andere Batterieteile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Nach der Handhabung von Batterien stets gründlich die Hände waschen.

Abb. 35: Batterieflüssigkeit kann Schwefelsäure enthalten. Die Batterieflüssigkeit darf nicht mit Augen, Haut oder Kleidungsstücken in Kontakt kommen. Nach der Handhabung von Batterien die Hände waschen.

Bei Hautkontakt die betroffenen Bereiche sofort mit viel Wasser spülen.

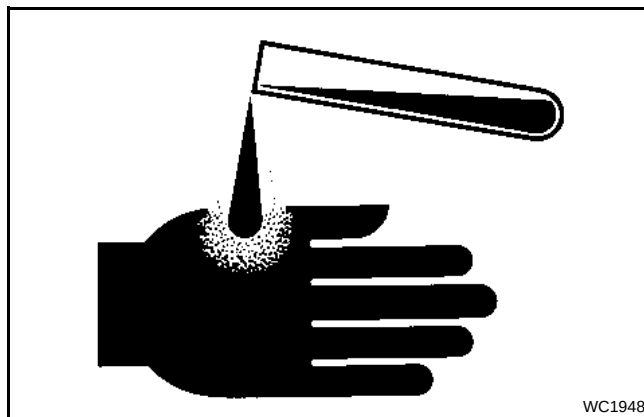
Bei Augenkontakt 15 Minuten lang mit Wasser spülen und sofort ärztlichen Rat einholen.

Bei Verschlucken große Mengen Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.



WC1950

Abb. 34



WC1948

Abb. 35

Sicherheit im Umgang mit Reifen

Abb. 36: Reifen dürfen keine Einschnitte oder Ausbeulungen aufweisen und müssen mit dem richtigen Luftdruck befüllt werden. Abgenutzte oder beschädigte Reifen sind auszutauschen. Wenn ein Reifen repariert wird, muss diese Reparatur von einem qualifizierten Reifenfachmann durchgeführt werden. Ein Reifenwechsel kann sehr gefährlich sein. Er muss von einem Fachmann mit den richtigen Werkzeugen und Geräten vorgenommen werden. Angaben zu den möglichen Reifengrößen siehe Kapitel „Technische Daten“.

Zu hoher Reifenluftdruck kann zur Explosion und in der Folge zu schweren Verletzungen führen. Der Reifenluftdruck darf nicht überschritten werden. Die vorgeschriebenen Reifendrucke sind im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführt.

Halbvolle und leere Reifen nicht aufpumpen, sondern von einem qualifizierten Reifenfachmann prüfen lassen.

Felgen dürfen nur geschweißt werden, wenn die Reifen zuvor abgezogen wurden. Beim Schweißen entsteht ein Luft-Gas-Gemisch, das explodieren und unter hoher Temperatur verbrennen kann. Dieses Risiko besteht bei allen Reifendrucke (ob aufgepumpt oder leer). Es reicht nicht aus, die Luft abzulassen oder die Wulst zu brechen. Vor dem Schweißen muss der Reifen vollständig von der Felge abgenommen werden.

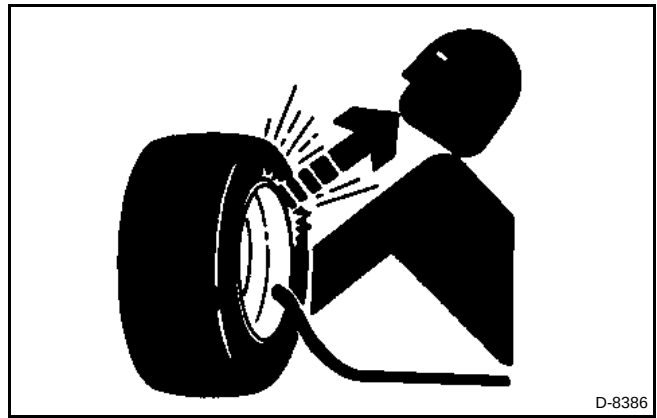


Abb. 36

D-8386

Sicherheit im Umgang mit Druckspeichern



GEFAHR: Druckspeicher dürfen nur vom Vertragshändler gefüllt oder repariert werden.

Abb. 37: Der Druckspeicher (1) ist mit Trockenstickstoffgas gefüllt. Zum Füllen des Druckspeichers nur Trockenstickstoff verwenden. Beim Füllen mit Druckluft oder Sauerstoff kommt es zur Explosion.

Austretendes Stickstoffgas kann örtliche Erfrierungen verursachen. Bei der Arbeit mit Stickstoff stets eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Den Druckspeicher nicht zu Boden fallen lassen. Gefüllte Druckspeicher enthalten Stickstoff unter Druck. Wenn das Absperrventil des Druckspeichers abbricht, treibt der austretende Stickstoff den Druckspeicher mit hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung.

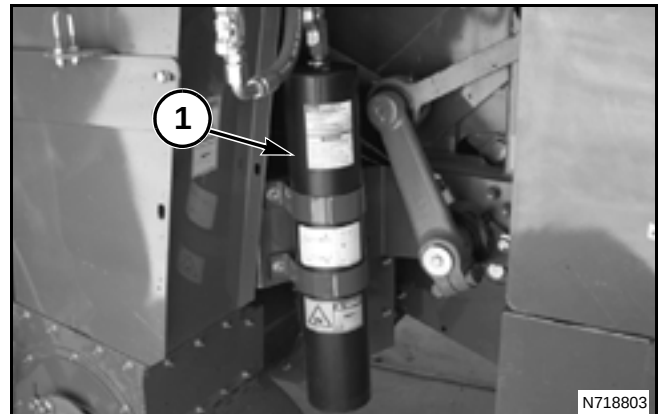


Abb. 37

N718803

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Sicherheitsstütze für Schneidwerkhubzylinder

Der linke Schneidwerkhubzylinder hat eine Sicherheitsstütze.

Abb. 38: Sicherheitsstütze (1) in ausgeklappter Position.



Abb. 38

Abb. 39: Sicherheitsstütze (1) in eingerasteter Position.

Bevor der Bereich unter dem Vorsatz oder dem Schrägförderer betreten wird, stets die Sicherheitsstütze ordnungsgemäß einsetzen (siehe Abb.).

Die Sicherheitsstütze wie folgt einsetzen:

1. Den Schrägförderer anheben, bis die Zylinderstange ganz ausgefahren ist.
2. Den Haken lösen und die Sicherheitsstütze auf die Zylinderstange absenken.
3. Den Schrägförderer absenken, bis die Sicherheitsstütze das Zylinderende berührt.

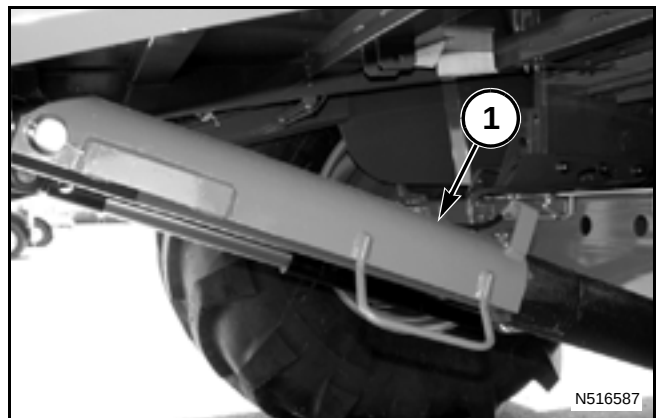


Abb. 39

Radkeile

Abb. 40: Links am Mähndrescher sind Radkeile (1) angebracht.

Beim Abstellen des Mähndreschers stets vor und hinter dem linken Antriebsrad Radkeile auslegen. Nach dem Gebrauch die Radkeile wieder in ihre Halterungen stecken.

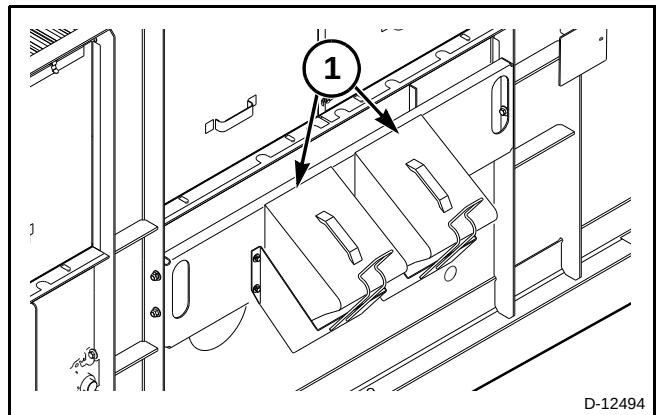


Abb. 40

SICHERHEIT

Warnblinkanlage

Abb. 41: Der Mähdrescher hat orangefarbene Warnblinkleuchten. Die Warnblinkanlage nur gemäß der örtlichen Straßenverkehrsordnung einsetzen.

Die Warnblinkleuchten werden mit dem entsprechenden Schalter (1) eingeschaltet.

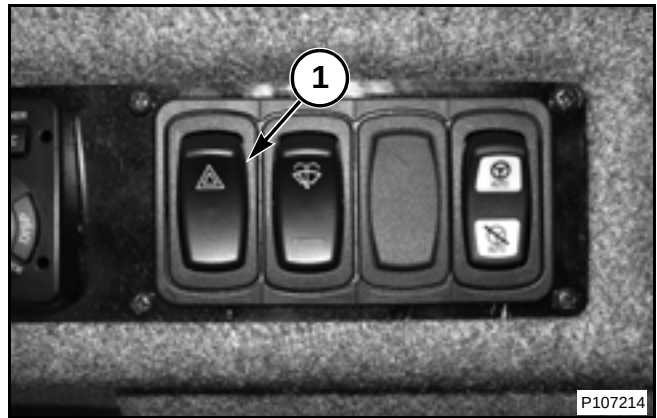


Abb. 41

Rundumleuchten

Abb. 42: Die Rundumkennleuchten befinden sich am Heck und an der Frontseite des Mähdreschers. Die Rundumleuchten stets gemäß der örtlichen Straßenverkehrsordnung einsetzen.

Die Rundumleuchten werden mit dem entsprechenden Schalter (1) eingeschaltet (erste Stellung).

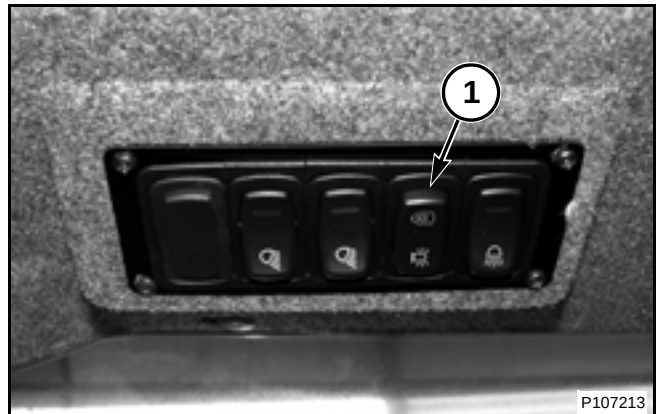


Abb. 42

Rückfahrhupe

Abb. 43: Der Mähdrescher hat eine Rückfahrhupe (1). Die Hupe ertönt, wenn der Fahrhebel auf Rückwärtsfahrt gestellt wird.

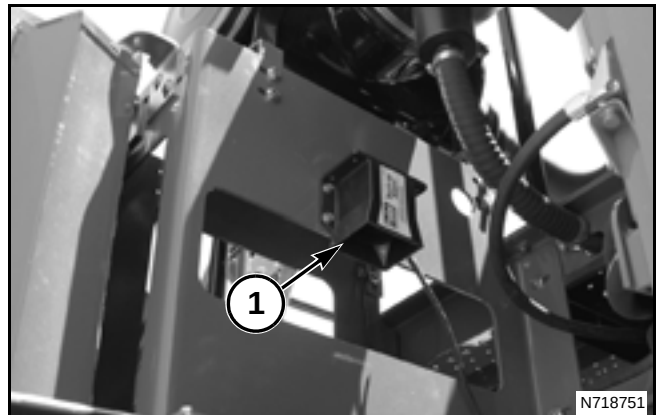


Abb. 43

Feststellbremse

Abb. 44: Der Mähdrescher hat eine Feststellbremse. Die Feststellbremse stets dann anziehen, wenn der Mähdrescher abgestellt oder der Motor ausgeschaltet wird.

Die Betätigung der Feststellbremse erfolgt über den Handbremshebel (1).

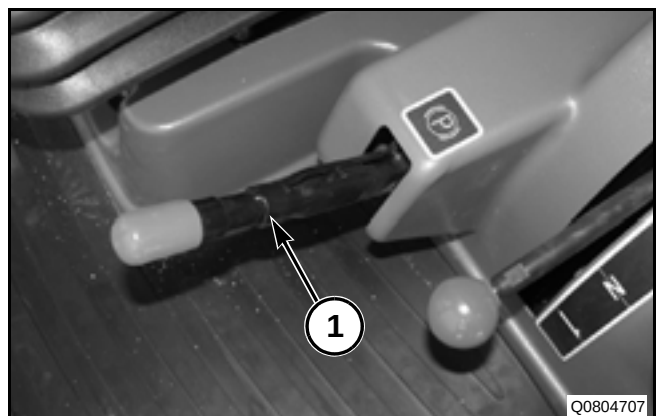


Abb. 44

Feuerlöscher

Abb. 45: Auf der Kabinenplattform ist ein Feuerlöscher (1) angebracht.

Um den Feuerlöscher aus seiner Halterung zu nehmen, den Federstecker abziehen. Dann die Anweisungen zur Bedienung auf dem Feuerlöscher lesen.

WICHTIG: Falls die Anweisungen auf dem Feuerlöscher nicht mehr lesbar sind, müssen der Aufkleber oder ggf. der Feuerlöscher ersetzt werden.

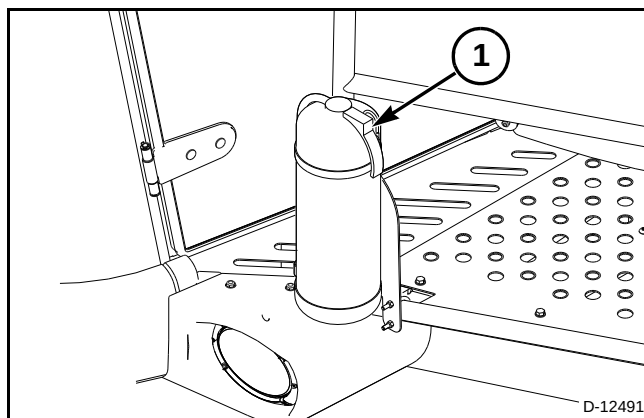


Abb. 45

VERKLEIDUNGEN UND VERSCHLÜSSE

Schrägförderer

Abb. 46: Hinter den Verkleidungen links am Schrägförderer befinden sich die linksseitigen Schrägfördererantriebe. Um die vordere Verkleidung (1) vom Schrägförderer abnehmen zu können, müssen vier Stifte (2) und eine Mutter (3) abgenommen werden.

Um die hintere Verkleidung (4) vom Schrägförderer abnehmen zu können, müssen die entsprechenden Befestigungsteile entfernt werden.

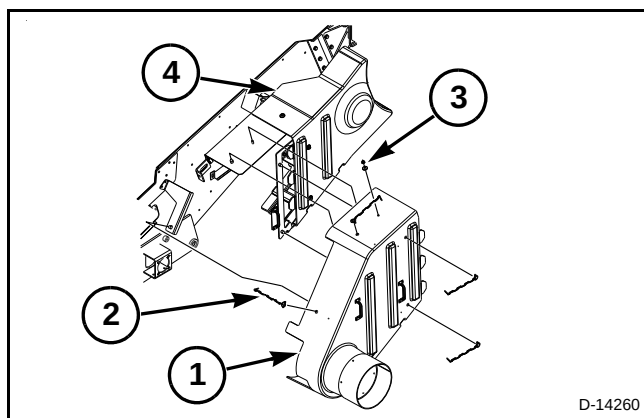


Abb. 46

Abb. 47: Hinter den Verkleidungen rechts am Schrägförderer befindet sich der rechtsseitige Schrägfördererantrieb. Um die vordere Verkleidung (1) vom Schrägförderer abnehmen zu können, müssen vier Stifte (2) und eine Mutter (3) abgenommen werden.

Um die hintere Verkleidung (4) vom Schrägförderer abnehmen zu können, müssen die entsprechenden Befestigungsteile entfernt werden.

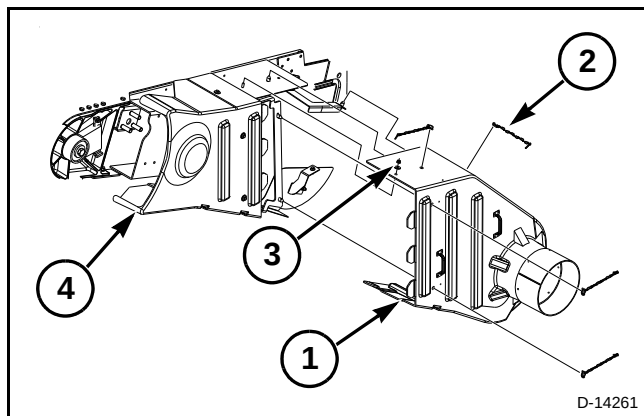


Abb. 47

Seitenverkleidungen

Abb. 48: Um die Verschlüsse der Verkleidungen zu öffnen, den Griff (1) mit einem geeigneten Werkzeug nach links drehen und die Verkleidung nach außen ziehen.

Der Verschluss für die linke Verkleidung befindet sich unten mittig in der linken Verkleidung.

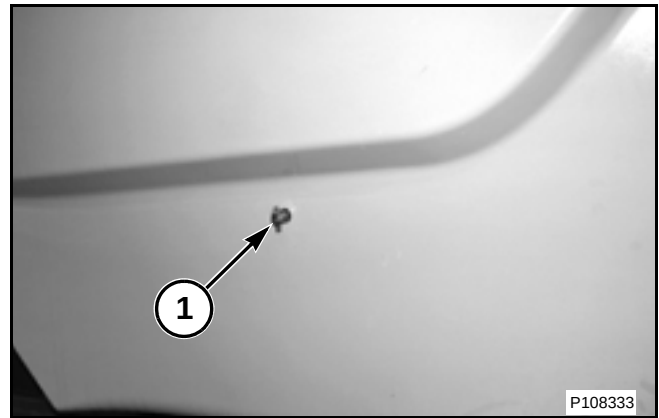


Abb. 48

Abb. 49: Der Schließbügel (1) für die linke Verkleidung kann während der Wartungsarbeiten eingeklappt werden.

Dazu die Verriegelung (2) nach oben ziehen und den Bügel nach hinten stellen.

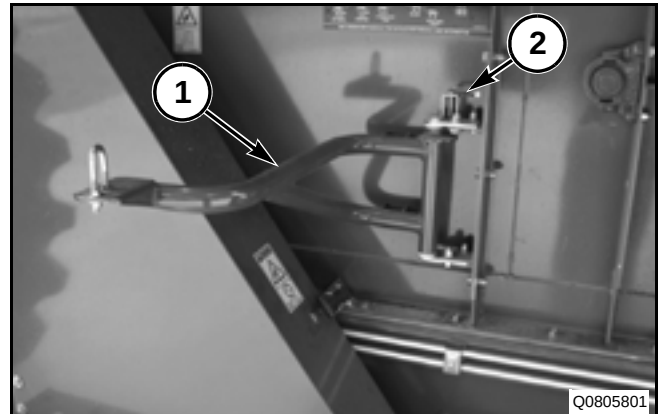


Abb. 49

Abb. 50: Rechts am Mähdrescher befinden sich drei Verkleidungen.

Der Verschluss (1) für die rechte vordere Verkleidung befindet sich unten mittig in der rechten Verkleidung (2).

Der Verschluss (3) für die rechte mittlere Verkleidung befindet sich vorn in der rechten mittleren Verkleidung (4).

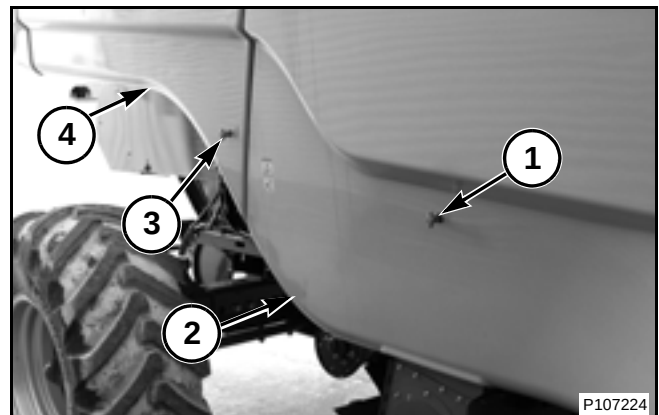


Abb. 50

Abb. 51: Der Verschluss (1) für die Verkleidung der Leiter zur Motorplattform befindet sich hinten in der Verkleidung (2).

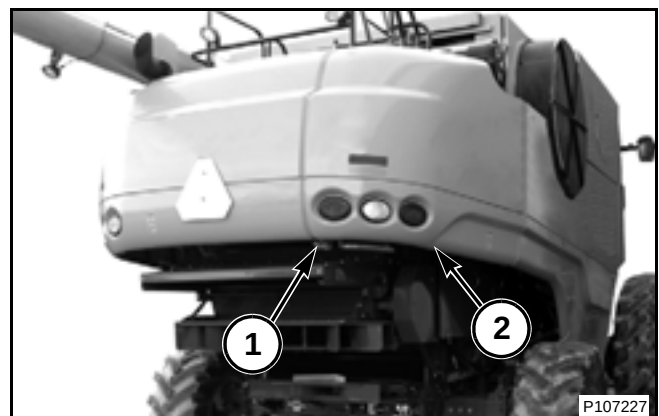


Abb. 51

Kotflügel

Abb. 52: Der linke und rechte Kotflügel (1) sitzen im linken bzw. rechten Radkasten.

Um die Kotflügel auszubauen, die entsprechenden Befestigungsteile (2) herausdrehen. Den Kotflügel nach außen ziehen und ausbauen.

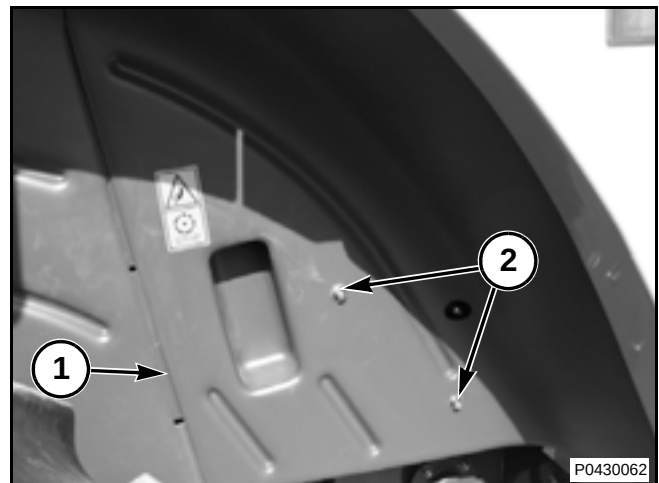


Abb. 52

Verkleidung am Körnerelevatorantrieb

Abb. 53: Die Verkleidung am Körnerelevatorantrieb (1) wird mit einem Gummiverschluss (2) befestigt.

Um diese Verkleidung zu öffnen, den Gummiverschluss nach außen ziehen und anheben. Die Verkleidung aufschwenken.

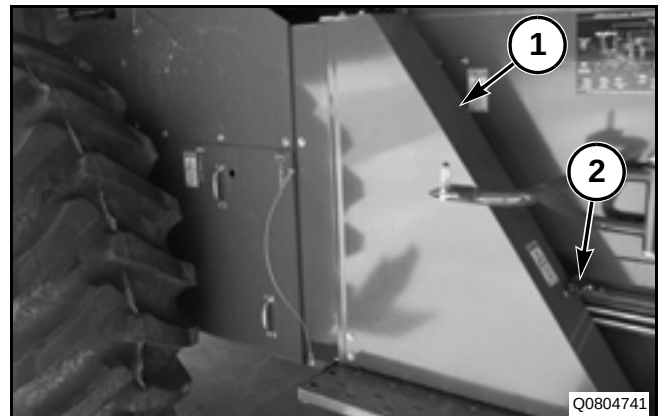


Abb. 53

DECKEL AM SCHRÄGFÖRDERER

Abb. 54: Mit dem Deckel (1) kann der Einzugskanal verschlossen werden, während der Mähdrescher geparkt, transportiert oder auf der Straße gefahren wird.

Um den Einzugskanal zu verschließen, den oberen Rand des Deckels in die Haltenasen am Schrägförderer hängen. Danach die Fanghaken für den Erntevorsatz mit dem Schneidwerkschlüssel verriegeln.

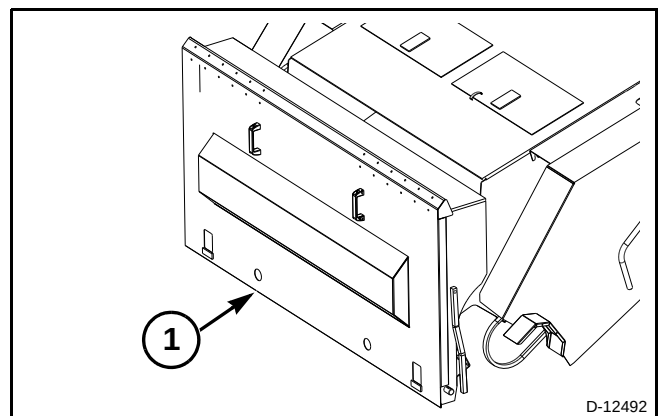
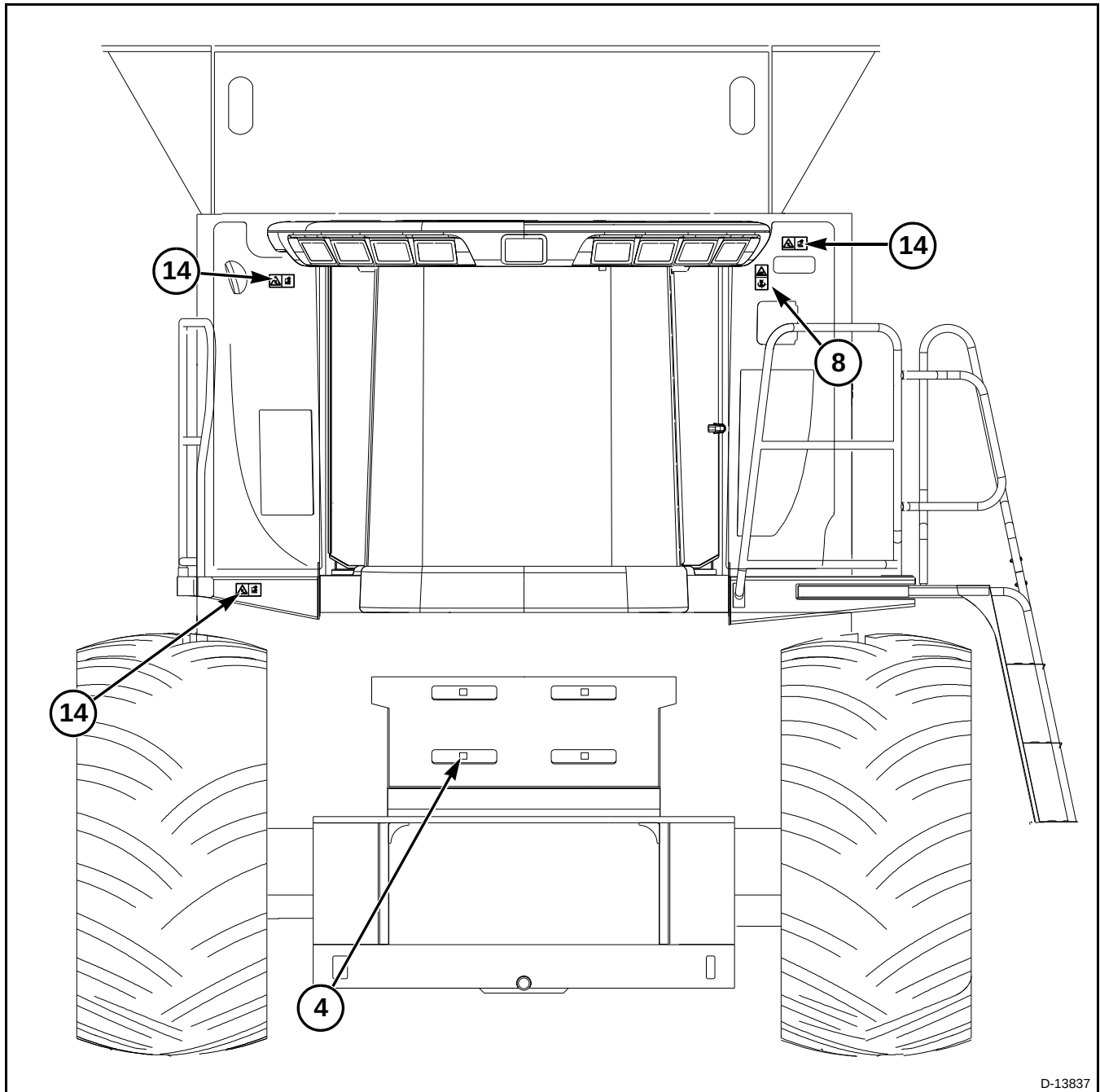


Abb. 54



D-13837

Abb. 55

Abb. 55: Lage der Warnschilder vorn

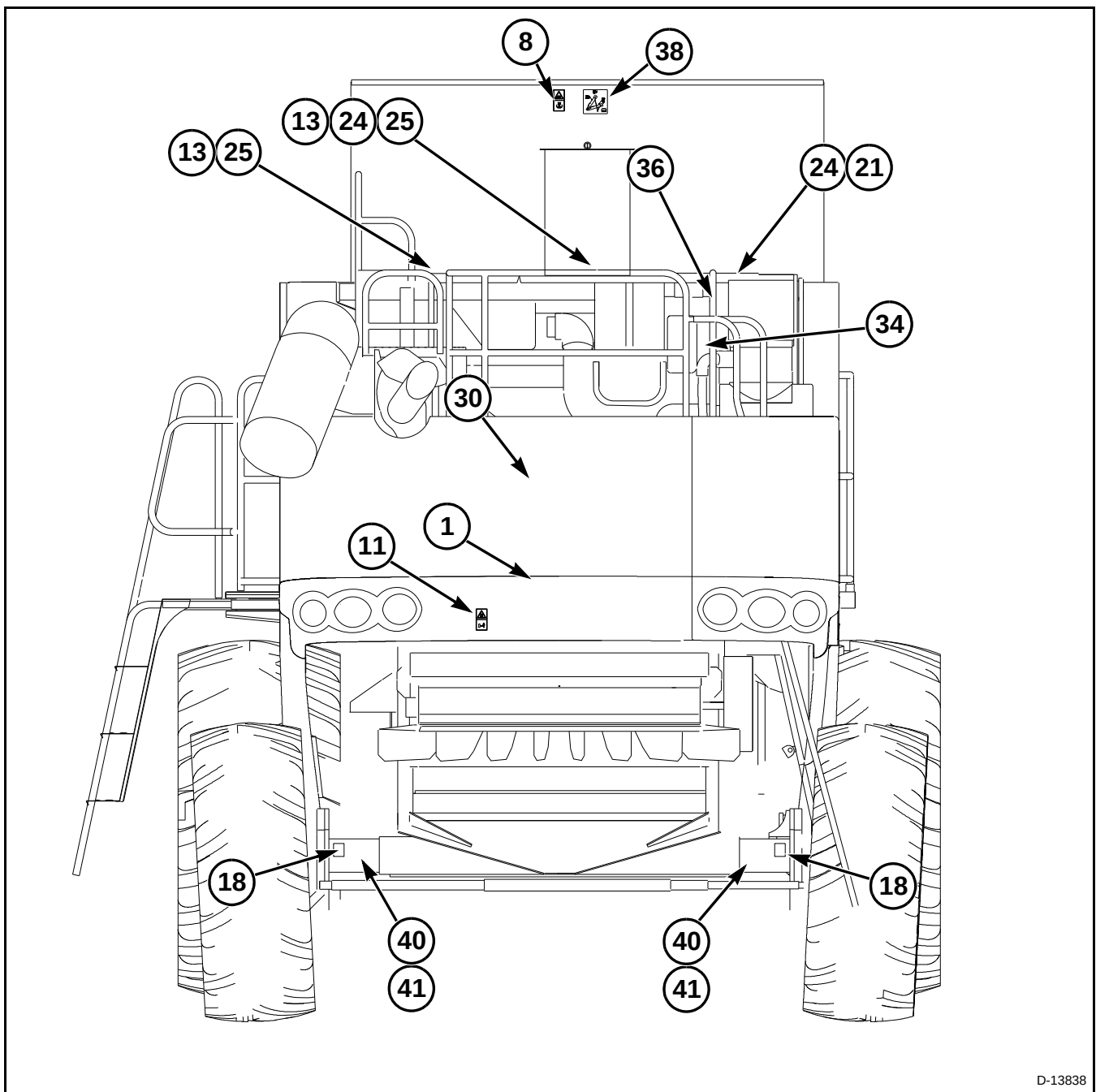
**Abb. 56****Abb. 56:** Lage der Warningschilder hinten

Abb. 57: Lage der Warnschilder links

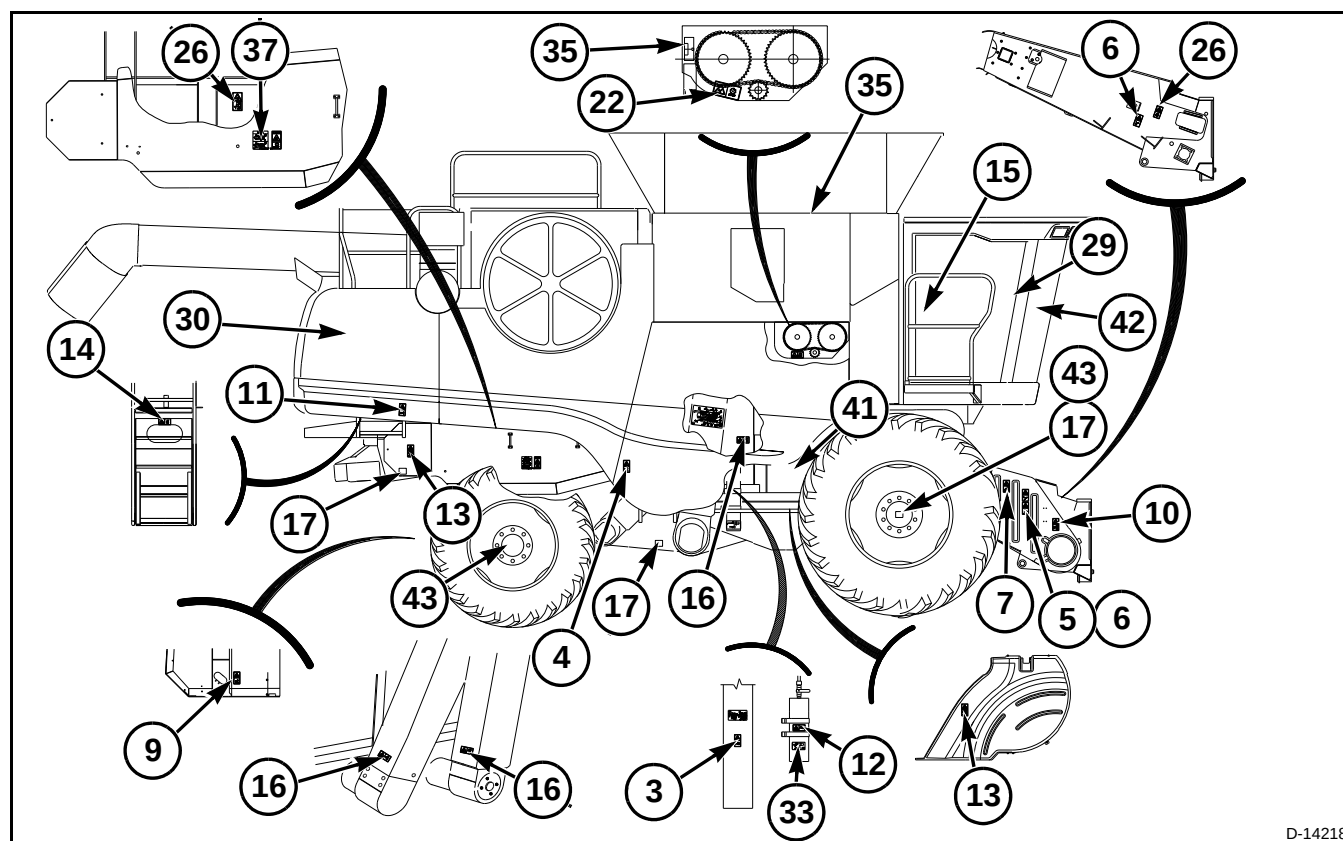


Abb. 58: Lage der Warnschilder rechts

This as a preview PDF file from **best-manuals.com**



Download full PDF manual at **best-manuals.com**